

Die Mystik des Mittelalters

■ **KITZINGEN.** Von mystischen Erlebnissen sprechen viele Menschen, nachdem sie singend oder hörend in Berührung mit gregorianischen Gesängen gekommen sind. Woher stammt die Kraft aus der vornehmlich aus dem 9. Jahrhundert überlieferten Musik?

Wenn der Begriff „mittelalterliche Musik“ fällt, dann ruft er häufig ein bestimmtes Bild im Bewusstsein hervor, das bestimmte Instrumente und musikalisch-literarische Formen im Geiste erscheinen lässt: Dudelsack und Trommel, Gregorianik und Minnesang. Am Montag, 22. März, spannt der Untermeister der Tilman-Riemenschneider-Loge, **Thomas Schneider** aus Willanzheim, ab 20 Uhr in einem Vortrag einen Bogen von der Ritualmusik der Naturvölker zu den ersten Notationen des ausgehenden Mittelalters. Zudem werden kurze Musikbeispiele den Zuhörern das Thema näher bringen. Der Eintritt ins Haus des Rudervereins in der Mainstockheimer Straße 2 in Kitzingen ist frei. (Logenhalle im 2. Stock). *red*

Kulturnotiz

Die mystische Wirkung mittelalterlicher Musik

Zu einem Gästeabend mit Vortrag lädt die Tilman-Riemenschneider-Loge in **Kitzingen** ein. Das Thema am Montag, 22. März: die mystische Wirkung mittelalterlicher Musik.

Von mystischen Erlebnissen sprechen viele Menschen, nachdem sie singend oder hörend in Berührung mit gregorianischen Gesängen gekommen sind. Woher stammt die Kraft aus der vornehmlich aus dem neunten Jahrhundert überlieferten Musik? Gab es vielleicht sogar Vorläufer dieser Gesänge, die noch eine viel stärkere Wirkung hatten? Wenn heutzutage der Begriff „mittelalterliche Musik“ fällt, dann ruft er häufig ein bestimmtes Bild im Bewusstsein der Menschen hervor, das, geprägt vom Besuch eines historischen Konzertes oder mittelalterlichen Marktes, bestimmte Instrumente und musikalisch-literarische Formen im Geiste erscheinen lässt: Dudelsack und Trommel, Gregorianik und Minnesang geben sich die Hand.

Der Untermeister der Loge und Referent des Abends, Thomas Schneider aus Willanzheim, spannt in seinem Vortrag einen Bogen von der Ritualmusik der Naturvölker zu den ersten Notationen des ausgehenden Mittelalters. Zudem werden kurze Musikbeispiele den Zuhörern das Thema näher bringen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Haus des Rudervereins, Logenhalle im zweiten Stock, Mainstockheimer Straße 2. Der Eintritt ist frei.